

Newsletter der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.

Ausgabe: Januar/Februar 2024

01.02.2024

**Hallo Mitglieder und Freunde der EFH !!!!
Hier ist der 1. Newsletter der**



im Jahre 2024

Die Themen in diesem Newsletter sind:

- **Rückblick**
- **Nachrichten / Vorschau**
- **Bahn aktuell**
- **Termine**

Rückblick

Mitgliederversammlung der Eisenbahnfreunde Hönnetal

Neuer Vorstand – Sorge um Entwicklung des Bahnverkehrs

27 Mitglieder der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. fanden sich am 19.01.2024 zur alljährlichen Jahreshauptversammlung des Vereins in Binolen zusammen. Es gab einiges zu tun, standen doch Vorstandswahlen an.

Zuvor jedoch stand der Rechenschaftsbericht an. Markus Hüsken, 1. Vorsitzender der Eisenbahnfreunde, berichtete von einem Jahr mit viel Licht, aber auch Schatten. Der Tod des zweiten Vorsitzenden Guido Kaiser im Oktober war ein Schock für den Verein. Seit 1986 war Kaiser Mitglied des Vereins, den er mit seinem umfassenden Fachwissen prägte. Posthum ernannten ihn die Eisenbahnfreunde zum Ehrenmitglied. Auch 7 weiteren verstorbenen Mitgliedern wurde gedacht.

Ansonsten war das Jahr geprägt durch vielfältige Aktionen. Hüsken hob die Teilnahme der EFH-Modellbahngruppe an der international bekannten Messe „Intermodellbau“ in Dortmund ebenso hervor, wie den dreimaligen Besuch des historischen Schienenbusses im Hönnetal. Besonders stolz zeigte er sich über die Verleihung des Ehrenpreises der Stadt Balve, der mit dem Eintrag in das goldene Buch verbunden war.

Große Fortschritte konnten bei der Renovierung des Postwaggons erreicht werden, der künftig für verschiedene Zwecke genutzt werden soll. Denkbar ist hier z.B. das jährliche Familienfest, das auch 2024 wieder stattfinden soll.

Zu den Klassikern der Vereinsarbeit gehörten wieder der Weihnachtsmann, der am Hl. Abend mit der Hönnetalbahn fährt und die Modellbahnausstellung „zwischen den Jahren“.

Auch die Kasse der Eisenbahnfreunde bietet keinen Grund zur Sorge. Kassierer Hans-Peter Jung, der in diesem Jahr dieses Amt 30 Jahre innehat, konnte einen ausgeglichenen Kassenbestand feststellen, den die Kassenprüfer auch bestätigten. Aktuell hat der Verein 451 Mitglieder!

Für ihre 25jährige Mitgliedschaft wurden Waltraud und Heinz Lischke aus Balve geehrt.

Nach der Entlastung des Vorstandes stand die Neuwahl des Vorstandes an. Markus Hüsken wurde als 1. Vorsitzender ebenso im Amt bestätigt,

wie Hans-Peter Jung als Kassierer, Bettina Friedrich als Verwalterin des Vereinsheims und Johannes Schmoll als Pressesprecher. Neuer 2. Vorsitzender ist Erwin van Stekelenburg aus Fröndenberg, womit ein Vertreter der Modellbahngruppe nun dem geschäftsführenden Vorstand angehört. Neuer Schriftführer ist Stefan Prekull, als Beisitzer wurden Gerd Humme, Christoph und Friedbert Haringhaus sowie Daniel Friedrich gewählt.

Breiten Raum nahm die aktuelle Entwicklung der Eisenbahn im heimischen Raum ein. Hier zeigt sich immer mehr, dass die Hönnetalbahn nicht isoliert, sondern im Zusammenhang mit der Gesamtsituation der Eisenbahn in Deutschland gesehen werden muss.

Die großen Probleme, wie Zugausfälle durch Bauarbeiten, Störungen und Personalausfällen, machen sich auch im Hönnetal bemerkbar. Allerdings hat sich die Situation, die Anfang 2023 noch dramatisch war, zumindest hier etwas entspannt.

Große Sorge macht den Eisenbahnfreunden natürlich die Strecke von Unna nach Fröndenberg, deren Trasse zu einem großen Teil durch Dachse zerstört wurde. Man hofft auf eine schnelle Reaktivierung dieser wichtigen Verbindung.

Auch die mit der Vereinigung der Unternehmensteile „DB Netz AG“ und „DB Station&Service AG“ zur „InfraGO AG“ anstehenden Probleme, sehen die Eisenbahnfreunde mit Sorge, wobei hier vor allem die Ruhr-Sieg-Strecke und die dort verkehrende IC-Linie betroffen sein könnte.

Für 2024 steht schon einiges im Kalender. So wird der historische Schienenbus im Mai und September erwartet, die Modellbahner werden auch nach Weihnachten wieder ausstellen, es wird wieder ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier geben und es werden auch Ausflüge geplant.

Die Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. sind auch nach 39 Jahren ein immer noch sehr aktiver und beachteter Verein. Dieses Fazit konnten alle anwesenden Mitglieder zum Abschluss dieser Mitgliederversammlung ziehen.

Fahrtag für Kinder und Jugendliche kam wieder gut an

Die Modellbahn der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. begeistert Groß und Klein immer aufs Neue. Das war bei der zurückliegenden Ausstellung im Dezember wieder zu spüren.

Doch wie gerne würde man doch einmal selbst die Züge fahren lassen und die Weichen und Signale stellen. Am 6. Januar haben die Eisenbahnfreunde das möglich gemacht. An diesem Tag durften alle interessierten großen und kleinen Kinder hinter die Kulissen der Modelleisenbahn schauen. Die Eisenbahnfreunde erklärten geduldig, wie diese Anlage funktioniert und machten dann den Platz am Trafo frei.

Das war ein Spaß einmal selbst die „Hönnetalbahn in klein“ zu fahren. Und nebenbei lernte man auch etwas über die Schwierigkeiten des „echten“ Eisenbahnbetriebs. Man kann eben nicht so viele Züge fahren wie man will. Irgendwann sind alle Gleise in den Bahnhöfen voll und was dann?

Außerdem konnte gebastelt und gebaut werden. Auch darauf waren die Modelleisenbahner vorbereitet und hatten Basteltische aufgestellt, bei denen Mitmachen angesagt war.

Erfreulich übrigens, dass nicht nur Jungs dabei waren, sondern auch einige Mädchen.

In jedem Fall soll dieses gemeinsame Basteln baldmöglichst fortgesetzt werden.

Erfolgreiche Modellbahnausstellung

Die Modellbahnausstellung der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. an 4 Tagen zwischen den Jahren war wieder ein voller Erfolg. Gut 500 interessierte Besucher von Jung bis Alt konnten in Binolen begrüßt werden und schauten sich die Modellbahn an. Für einige Besucher gehört der Besuch der Modellbahn schon zum Pflichtprogramm, ähnlich wie an Heiligabend Hönnetalbahn fahren. Die Modellbahner unter Führung von Alfons Blumenkamp überraschen in jedem Jahr wieder mein ein paar wenn auch kleinen Neuerungen. So konnte in diesem Jahr der Weihnachtsmann in der Hönne bestaunt werden. Zu sehen gibt es immer was, und viele Besucher staunen einfach über die kleinen vielen Details auf der Anlage.

Der Weihnachtsmann fuhr am Hl. Abend wieder Hönnetalbahn

Es war wieder einmal spannend – können die traditionellen Fahrten des Weihnachtsmanns mit der Hönnetalbahn in diesem Jahr wieder wie gewohnt stattfinden?

Nicht Corona sorgte dieses Mal für Sorgen bei den Eisenbahnfreunden und auch kein Personalmangel wie im letzten Jahr. In diesem Jahr war es der viele Regen, der eine Gefahr darstellte und drohte die Fahrten ausfallen zu lassen.

Doch zum Glück ging alles gut und die 3 weihnachtlichen Zugfahrten mit dem Weihnachtsmann an Bord konnten problemlos stattfinden. Und viele kamen und fuhren mit. Die 300 Plätze im Zug waren alle besetzt, aber kein Zug war zu voll. Alle fanden Platz und hatten zusammen einen vorweihnachtlichen Spaß.

Allen voran die beiden Weihnachtsmänner der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V., der Balver Rüdiger Lenk und der aus Unna-Billmerich stammende Friedbert Haringhaus. Da der Sonntagsfahrplan mit einem Zweistundentakt gefahren wurde (statt wie üblich stündlich) konnten sich die beiden wunderbar abwechseln oder ergänzen. Sie freuten sich über die Reaktionen der Kinder, die manchmal auch ein Lied vorsangen oder ein Gedicht aufsagten.

Und mache Eltern schwelgten in Nostalgie, denn sie selbst waren schon als Kind bei diesen Fahrten dabei. Tatsächlich feiert die Idee zu den Fahrten in diesem Jahr ihr 30jähriges Jubiläum.

Johannes Schmoll, Pressesprecher und früherer Vorsitzender der Eisenbahnfreunde, erinnert sich: „Wir sind ja früher schon immer an Hl. Abend mit der Hönnetalbahn gefahren und 1993 hat es schön geschneit und jemand von uns sagte ‚Wie wäre es, wenn der Nikolaus im Zug mitfahren würde?‘“ – die Idee war geboren und seit 1994 ist der Hl. Abend ein fester Termin im Kalender vom Weihnachtsmann und den Eisenbahnfreunden (von 2 Corona-Jahren abgesehen.)

Weihnachtsfeier 2023

Die diesjährige Weihnachtsfeier fand am 16. Dezember 2023 wieder im Haus Oberkampf in Menden statt. Neben gutem Essen, guten Gesprächen war auch in diesem Jahr wieder der Weihnachtsmann zu

Gast und besuchte die Eisenbahnfreunde. Außerdem gab es für alle Teilnehmer eine Tombola.

Schmalspuriges und Istrien als Bilderschau in Binolen

Schmalspurbahnen sind sein Steckenpferd und das bewies Herbert Rubarth am 03.11.2023 mit einem interessanten Bildervortrag in Binolen, der u.a. die längst stillgelegte Ybbstalbahn in Österreich zum Inhalt hatte.

Fehler in der Verkehrspolitik gibt es nicht nur in Deutschland... Diese Bahn war ein Kleinod und hätte hohes touristisches Potenzial gehabt. Es bleibt die Erinnerung.

Am 17. 11. zeigte dann Klaus Kampelmann die Eisenbahn noch südlicher von Österreich. Klaus zeigt Bilder der Eisenbahnen in Istrien. Während seiner 2 Urlaube konnte Klaus auch viele Bilder der dortigen Eisenbahnen machen, und zeigt uns diese im Vereinsheim. Um von dem "dunklen" Monat November abzulenken, zeigte uns Klaus auch Fotos abseits der Eisenbahn, mit tollen sonnigen Bildern der Landschaft und der Küste von Istrien.

Postwagen erhält neues Leben

Eigentlich ist er ein Erbstück – der Postwagen, der seit vielen Jahren auf dem Gelände des Bahnhofs Binolen steht. Bis 1998 waren Waggon dieser Bauform auf deutschen Gleisen im Postdienst unterwegs, dann stellte die Post diese Art des Brief- und Pakettransports um und die Wagen standen zum Verkauf.

Der Förderverein Kulturbahnhof Binolen e.V. erwarb einen Wagen und ließ ihn – noch per Bahn – nach Binolen bringen. Ursprünglich war geplant den Waggon als beweglichen Veranstaltungsraum zu nutzen und in der ersten Zeit war das auch so. Dann wurde er vor das Vereinsheim gezogen und die Gäste konnten aus dem Gebäude direkt in den Wagen einsteigen.

Spätestens mit dem Bau der „Güterhalle“ als Veranstaltungsraum im Jahr 2012 hatte sich die Funktion als Veranstaltungsraum erübrigt und da auch die Aktivitäten des Kulturbahnhofs sich seit langem im Wesentlichen auf die Förderung statt der eigenen Durchführung von

Veranstaltungen beschränken, ergab sich die Frage: Was soll mit dem Wagen passieren?

Deshalb haben die Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. das Fahrzeug mittlerweile übernommen und seit 2022 läuft eine umfangreiche Sanierung. 2023 wurde der Wagen äußerlich wieder grün gespritzt und erhielt ein historisches Post-Emblem. Parallel dazu begann die Sanierung des Innenraums, deren Hälfte jetzt abgeschlossen werden konnte.

Da diese Sanierung mit einigem finanziellen Aufwand verbunden ist, freuten sich die Eisenbahnfreunde sehr, dass das Unternehmen Westenergie AG die Arbeiten mit 2.000 € unterstützt. Welche Arbeiten damit erledigt werden konnten, erläuterten Uwe Richter und Gerd Humme am 29.12.2023 im Rahmen eines Ortstermins dem Vertreter des Unternehmens, Wilhelm Rademacher.

Rademacher, der die Eisenbahnfreunde mehrmals über das Unternehmen Westenergie unterstützen konnte, zeigte sich begeistert vom Baufortschritt und freut sich auf die geplante Fertigstellung und Nutzung des Postwagens.

Geplant ist, dass ein Teil des Wagens als Mehrzweckraum genutzt wird, ein anderer als Lagerraum und Werkstatt. Gerade bei Bahnhofsfesten bietet sich der Mehrzweckraum als Spielfläche ideal an, so eine der Ideen. Die „Anreise“ vom Bahnhofsgebäude aus, kann dann z.B. mit der Schienendraisine „Floh“ erfolgen.

Nachrichten/Vorschau

EK-Bestellungen neu geregelt

Jahrelang war Burkhard Wendel bei den EFH für die EK (Eisenbahnkurier) Bestellungen zuständig. (Hefte und Bücher) Dieses Amt hat er jetzt zum Jahreswechsel beendet und die Zuständigkeit für die Bestellungen an Klaus Reiners übergeben. Dieser wird zukünftig die Bestellungen über die Moba vornehmen. Im Vereinsheim bzw. im nächsten Newsletter stellen wir die Möglichkeiten vor, die wir als EFH-Mitglieder haben. Wichtig ab sofort, wer etwas bestellen möchte bitte dies nur noch über Klaus Reiners, E-Mail: klaus-reiners@web.de laufen lassen. Oder Klaus beim EFH-Treff ansprechen.

EFH und BSW besuchen das Rail Service Center in Dortmund

Am Freitag 19. April 2024 besuchen die Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. zusammen mit dem BSW Fröndenberg das Rail Service Centers Dortmund-Eving (RRX-Werk) der Firma Siemens. In diesem Werk werden durch Siemens u.a. die RRX Fahrzeuge (Baureihe 462) gewartet. Uns erwartet einen Blick hinter die Kulissen der Wartung der Fahrzeuge. Die Baureihe 462 ist das Rückgrat des schnellen RE-Verkehrs in NRW. Die Fahrzeuge verbinden mit den RE-Linien 1,4,5,6 und 11 die Städte Koblenz, Aachen, Wesel, Minden und Kassel.

Wir werden Fröndenberg gegen 8.48 Uhr mit dem RE 57 nach Dortmund Hbf verlassen. Es geht ab Dortmund Hbf mit einmaligem Umsteigen weiter per U-Bahn zum Werk. Hier werden wir zu der gut 2-stündigen Werksführung empfangen.

Anschließend fahren wir wieder gemeinsam zurück in die Dortmunder Innenstadt wo wir im Bereich des Alten Marktes eine Gaststätte zusammen besuchen. Die Rückankunft wird gegen spätestens 16 Uhr in Fröndenberg geplant. Eine Anreise aus dem Hönnetal ist auch per Bahn möglich.

Der Preis beträgt 25 Euro und beinhaltet die Bahnfahrt, die Führung, das Essen, ein großes Getränk und die Trinkgelder.

Anmeldungen per Mail bei Burkhard.wendel.balve@t-online.de , Tel. 02375/5788. Infos auch bei Markus-Huesken@t-online.de oder beim EFH-Treff.

Evangelische Jugendkirche zu Besuch in Binolen

Am gleichen Tag wie der Besuch in Dortmund beim RRX Werk wird am Abend des 19. April 2024 ein Gottesdienst der evangelischen Jugendkirche in Binolen gefeiert. Weitere Informationen dazu gibt es im nächsten Newsletter. Aber der Termin steht erstmal.

Schienenbus

Im Jahr 2024 soll der Schienenbus des AKE wieder 2-mal auf der Hönnetalbahn zu Gast sein. Von Köln aus geht die Fahrt durchs Bergische Land in Richtung Sauerland. Am Sonntag 26. Mai und Sonntag 08. September 2024 sind die Fahrten geplant.

Westfalendampf fährt 2024 aus dem Hönnetal an die Nordsee

Am Samstag, 25. Mai 2024 startet in Menden ein Sonderzug in Richtung Nordsee. Weitere Zusteigehalte werden in Fröndenberg, Holzwickede, Unna, Hamm, Münster, Emsdetten und Rheine eingelegt. Wer möchte, kann in Norddeich direkt mit dem Sonderschiff nach Norderney weiterfahren. (Zusatzleistung) Mit dieser beliebten Sonderfahrt lebt die alte Tradition der Bäderzüge wieder auf.

Gezogen wird der Zug auf dem Abschnitt Menden - Münster von einer alten Diesellok der Deutschen Bundesbahn. Ab Münster übernimmt dann die Neubaudampflok 35 1097-1 der ehemaligen Reichsbahn der DDR den Zug.

Bei dieser Zugfahrt sind nicht nur die Lokomotiven etwas Besonderes, auch die historischen Reisezugwagen sind sehr sehenswert. Sie sollen an die Interzonenzüge der Vorwendezeit erinnern. Erstmals setzen wir alte Bundesbahnwagen zusammen mit Reichsbahnwagen der DDR ein. Machen Sie sich ein Bild von den unterschiedlichen Wagentypen, eine Reise in die deutsch - deutsche Vergangenheit. Natürlich ist auch wieder der beliebte, Barwagen dabei! Hier ist der Treffpunkt für Jung und Alt und die Stimmung ist hier garantiert wieder bestens. Auf dem Hinweg kann hier in Ruhe gefrühstückt werden, während auf dem Rückweg im Barwagen gefeiert wird.

Außerdem soll ein alter Speisewagen mit dabei sein, Sie können sich also in unserem alten Zug so richtig verwöhnen lassen.

Die Neubaudampflok der DDR

Die Personenzugdampflok 35 1097 wurde als eine der letzten Dampflok der Reichsbahn der DDR (DR) in Deutschland 1959 in Betrieb genommen. Sie ist eine kräftige und moderne Dampflok. Die Höchstgeschwindigkeit der Lok beträgt 110 km/h und immerhin 1.700 Dampf-PS stehen zur Verfügung. Unsere Fahrgäste können sich auf eine lautstarke Lok freuen, man hört ihr die Anstrengung wirklich sehr an. 1977 wurde die Lok ausgemustert. Sie wird seit vielen Jahren durch

die "Interessengemeinschaft Traditionslok 58 3047 e. V." betreut. Sie ist die letzte betriebsfähige Lok Ihrer Art in Deutschland.

Alles weitere zu dieser Fahrt (Fahrzeiten, Preise, Anmeldungen) bitte über die folgende Seite:

https://www.westfalendampf.de/tagesfahrten/info/249_vom-hoennetal-auf-die-insel/

Bahn aktuell

Streik der GDL traf auch die Hönnetalbahn

Die Streiks der Gewerkschaft Deutscher Lokführer traf auch im Dezember und Januar die Hönnetalbahn. Alle Züge zwischen Fröndenberg und Neuenrade fielen an den Streiktagen aus, und wurden teilweise von Bussen im Schienenersatzverkehr ersetzt. So konnte der Schülerverkehr einigermaßen aufrechterhalten werden. Auch auf der Oberen Ruhrtalbahn kam es zu Ausfällen. Hier fuhren nur zwischen Bestwig und Hagen Hbf die Züge der RE 17 im Stundentakt. RE 57 fiel aus.

Jetzt wird aber wieder gesprochen und verhandelt zwischen der GDL und der Deutschen Bahn und deshalb gilt bis Anfang März erstmal eine Friedenspflicht. Also sind keine Streiks im Februar zu befürchten.

Betreiberwechsel auf der Ruhr-Sieg Strecke

Zum Fahrplanwechsel im Dezember hat die VIAS Rail GmbH die Linien RE 16 (Essen – Hagen – Iserlohn) und RB 91 (Hagen-Iserlohn/Siegen) von der DB Regio NRW übernommen. Die ausgeschriebene Verkehrsleistung hat einen Umfang von rund 2,5 Millionen Zugkilometern pro Jahr. Mit dem Betrieb der Linien war ursprünglich die Abellio Rail GmbH beauftragt, die jedoch im Februar 2022 in die Insolvenz gegangen ist. Die anschließende Notvergabe für den Weiterbetrieb hat DB Regio NRW erhalten. Da diese maximal eine Dauer von zwei Jahren umfasst, war nun eine Neuvergabe der Leistungen erforderlich. Die Laufzeit bis Ende 2034 orientiert sich am ursprünglich mit Abellio geschlossenen Verkehrsvertrag.

Die Bestandsfahrzeuge bleiben weiterhin im Einsatz.

Gleichzeitig lässt auf der Ruhr-Sieg-Strecke die Zuverlässigkeit der RE 34 /IC-Linie Münster – Frankfurt zu wünschen über. Im Herbst lag die Pünktlichkeit der Linie bei etwas mehr wie 60% und gleichzeitig dazu verzeichnete man noch sehr viele Ausfälle von Zügen.

Aktuelle Bauarbeiten

Noch ist es ruhig bei den Baumaßnahmen bei der Bahn rund um die Strecken der Hönnetalbahn. Das liegt aber auch an der Jahreszeit.

Doch im Februar gibt es eine Baustelle zwischen Unna und Soest. Da verkehren vom 09.02 bis 23.02.2024 keine Züge. Dafür verkehrt der Bus im Schienenersatzverkehr.

Vom 09.03. bis 06.04.2024 ist die Bahnstrecke zwischen Brilon-Wald und Warburg gesperrt. Auch hier Busse als Ersatz.

Eine Übersicht von Baumaßnahmen und Einschränkungen findet man:

<https://www.nwl-info.de/fahren-im-nwl/baustellen-und-sonderfahrplaene.html>

Auch sind die Baustellen in der Auskunft der Bahn unter www.bahn.de online hinterlegt. Einfach vor Fahrtbeginn reinschauen...

Termine

02.02.2024 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

16.02.2024 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

01.03.2024 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

15.03.2024 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

05.04.2024 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

19.04.2024 Besuch des RRX-Werkes in Dortmund

19.04.2024 ab 19 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff / Gottesdienst der ev. Jugendkirche in Binolen

So, das war der 1. Newsletter im Jahr 2024.

Der nächste Newsletter erscheint Anfang April 2024.

Aktuell immer im Netz: www.efhoennetal.de

Beschwerden, Lob, Infos, und alles was mit dem Newsletter zu tun hat, hier ist die E-Mail-Adresse: efhoennetal@t-online.de

Gruß Markus Hüsken